

Geschlechtsspezifische Problemlagen innerhalb der medizinischen Aus- und Weiterbildung



Workshop mit Prof. Dr. Catherine Whiteside am 28. November im Rahmen des Liesel-Beckmann-Symposiums „Gender in der Medizin“ des TUM Institute for Advanced Study

1. Soziokulturelle Probleme

- akademische Freiheiten im medizinischen Beruf können von Ärztinnen weniger gut genutzt werden als von Ärzten: mangelnde Rückenstärkung durch den Partner
- Partner beteiligen sich nicht so sehr an Kinderbetreuung und Hausarbeit
- Finanzielle Probleme, Haushaltshilfen und Kinderbetreuung adäquat zu finanzieren
- Mangelhaftes „private networking“



2. Systemisch-medizinischer Problembereich

- Höheres Maß an Frustration am Arbeitsplatz von Medizinerinnen durch idealisierte Vorstellung des Helfens
- Beruf bietet wenig Raum für Teilzeitarbeit (außer als freier Arzt/Ärztin)



Lösungsansätze

- Finanzielle Aspekte: Finanzieller Ausgleich für Kinderbetreuung oder Möglichkeit von flexibler Betreuung von Kindern
- Forschung, Lehre und Krankenversorgung sollte gleiche Wertschätzung erhalten und gleiche Bezahlung
- Einrichtung einer „faculty association“, die Vertragsvereinbarungen regelmäßig überprüft und auch die Möglichkeit eines „Freijahres“ zur Kinderbetreuung ermöglicht: Qualitätskontrolle
- Mentoringangebote und Förderung von Networking für Medizinerinnen



